younion-FSG: Für das Wiener Gesundheitspersonal stark gemacht!

2023-11-24 19:59

Gewerkschaft erkämpft in sozialpartnerschaftlichen Verhandlungen 150 Millionen-Euro-Paket

Die FSG in der younion _ Die Daseinsgewerkschaft hat unter der Führung des Vorsitzenden Christian Meidlinger und des Vorsitzenden der Hauptgruppe II ("Team Gesundheit") Edgar Martin einen großen Verhandlungserfolg für alle Bediensteten im Wiener Gesundheitsverbund erzielt.

In sozialpartnerschaftlichen Verhandlungen mit der Stadt Wien und dem Wiener Gesundheitsverbund wurden zwei Phasen vereinbart. In der ersten Phase stehen 150 Millionen Euro zur Verfügung: für eine bessere Bezahlung, bessere Arbeitsbedingungen, mehr Freizeit und Maßnahmen gegen den Arbeitskräftemangel!

Christian Meidlinger: „Schon ab Jänner gibt es durch den von der Stadt Wien übernommenen Gehaltsabschluss mindestens 9,15% mehr. Ab Februar kommen 150 Millionen Euro für höhere Bezahlung und Verbesserungen bei den Rahmenbedingungen hinzu. Es ist ein Beleg dafür, dass die Sozialpartnerschaft in Wien funktioniert – und es ist ein weiteres starkes Zeichen der younion-FSG!"

Edgar Martin: „Als Gewerkschaft kämpfen wir jeden Tag dafür, dass die Arbeitsbedingungen im Wiener Gesundheitsverbund besser werden. Dabei gilt: Bessere Arbeitsbedingungen führen zu mehr Personal, mehr Personal ermöglicht bessere Arbeitsbedingungen. Unser Verhandlungserfolg ist ein erster großer Schritt in die richtige Richtung!"

Ab Februar gibt es:

MEHR GELD FÜR NACHTARBEIT

Die Bediensteten aller Berufsgruppen, die in der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr arbeiten, erhalten unabhängig der bisherigen Stundensätze ab Februar 2024 einen Betrag von 80 Euro brutto pro Nachtdienst. Ausgenommen sind nur Permanenz-, Inspektions-, Journaldienst sowie Ärzt:innen. Für sie gelten besondere Regelungen zur Vergütung gemäß dem Nebengebührenkatalog und der Vergütungsverordnung.

MEHR GELD FÜR DIENSTE AN SONN- UND FEIERTAGEN

An Sonn- und Feiertagen werden pro geleisteter Stunde 10 Euro brutto ausbezahlt. Ausgenommen sind nur Permanenz-, Inspektions-, Journaldienst sowie Ärzt:innen. Für sie gelten besondere Regelungen zur Vergütung gemäß dem Nebengebührenkatalog und der Vergütungsverordnung.

ZWEI NACHTGUTSTUNDEN PRO GELEISTETEM NACHTDIENST

Patientennahe Mitarbeiter:innen erhalten außerdem pro geleistetem Nachtdienst in der Normalarbeitszeit zwei Gutstunden! Werden diese Gutstunden nicht in Freizeit konsumiert, gelangen sie nach sechs Monaten zur Auszahlung.

DIENSTPLANSICHERHEIT: EXTRAABGELTUNG UND KEINE MINUSSTUNDEN MEHR

Alle Berufsgruppen erhalten eine Extraabgeltung für kurzfristig angeordnete Dienste und angeordnete Diensttäusche (innerhalb von 14 Tagen) in der Höhe von 130 Euro brutto pro Dienst (ausgenommen Ärzt:innen). Auch die Entstehung von Minusstunden durch angeordnete Dienste bzw. angeordnete Diensttäusche ist ab Februar 2024 nicht mehr möglich!

Edgar Martin: „Im Sommer 2024 startet auch eine große Ausbildungsoffensive. Ab Herbst 2024 wird es ein einheitliches Arbeitszeitmodell für alle – mit einer damit verbundenen Arbeitszeitverkürzung im Wiener Gesundheitsverbund – geben. Feiertage werden in Zukunft von der Sollarbeitszeit abgezogen. Es gibt mehr Freizeit für unsere betroffenen Kolleg:innen!“

Auch eine weitere Anhebung der Gehälter ist geplant. So sollen auf Basis von Vergleichen mit anderen Bundesländern die Gehälter aller Gesundheitsberufe im Wiener Gesundheitsverbund nach oben angepasst werden. Zudem werden neue finanzielle Anreize für bestimmte Aufgaben wie Führungs- und Projektarbeit sowie Sonderaufgaben geschaffen. Die Abgeltung für geleistete Rufbereitschaften wird für alle betroffenen Berufsgruppen neu geregelt.

younion-FSG-Bundesgeschäftsführer **Erich Kniezanrek**: „Hinter dem Verhandlungserfolg steht ein großartiges Team, das geschlossen für Verbesserungen kämpft. Ich bin stolz darauf ein Teil davon zu sein und dass in Wien Sozialpartnerschaft gelebt wird!“